

**Zeitschrift:** Topiaria helvetica : Jahrbuch  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur  
**Band:** - (2020)  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Bucher, Annemarie / Moll, Claudia / Stoffler, Johannes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Seit Jahrtausenden bieten Tiere als Motive und Bedeutungsträger eine vielschichtige Projektionsfläche für die Menschen. Mit diesem Heft wagen wir uns über das Vegetabile hinaus ins Reich der Zoologie und thematisieren deren verschiedenste Vertreter als Akteure, Material und Symbol im Garten.

Doch *die* Natur wie auch *das* Tier sind als eindeutige ordnende Begriffe längst hinfällig geworden, schreiben wir Tieren doch ganz unterschiedliche Funktionen und Werte zu. Haustier, Nutztier, Wildtier, Opfertier, Nützling, Schädling etc. sind die gängigen Ordnungskategorien. Die vielfältige Sicht auf Tiere spiegelt sich exemplarisch auch im Garten. Nicht nur in unterschiedlichen Bewertungen und Repräsentationen lebender Tiere, auch deren künstlerische, bildliche, skulpturale und literarische Darstellungen offenbaren ein neuartiges Verhältnis, das sie nicht mehr in erster Linie bloss als Objekte oder Symbole einordnet, sondern ihnen als Teilhaber des Ökosystems Erde eine tragende Rolle zuspricht.

Mit der zunehmenden Infragestellung des anthropozentrischen Weltbildes im 21. Jahrhundert findet auf verschiedenen Ebenen eine Neuverhandlung der Rolle von Tieren und Pflanzen in Kreisläufen des Lebendigen statt. Vermehrt treten sie als den Menschen und untereinander gleichwertige Akteure in Erscheinung – als Verwandte

oder *companion species* (Donna Haraway) in einem Feld, das verschiedene Formen des Lebendigen und dessen Gestaltung einschliesst.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung beleuchtet *Topiaria helvetica 2020* Tiere im Garten in ganz verschiedenen Erscheinungen und Wertigkeiten. Den sinnfälligen Auftakt bildet Erik de Jongs Plädoyer für ein erweitertes Verständnis von Natur und Kultur, zusammengefasst im Begriff der Biophilia. Die anschliessenden Beiträge dokumentieren anthropozentrische Forscherlust, Unterhaltung, Kunstwollen und Repräsentationsbedürfnisse. Ob es uns passt oder nicht: Auch die giftigen Blüten der Schädlingsvertilgung sind Teil dieses erweiterten Kreislaufs der Naturen. Doch scheint der Traum eines gleichberechtigten und guten Lebens von Mensch, Pflanze und Tier nicht mindestens so alt zu sein wie Vergils Bienengarten? Bild-einschübe mit kurzen Erläuterungen kontrapunktieren die vielfältigen Herangehensweisen ans Thema und verweisen auf die reiche Symbolik und die zahlreichen skulpturalen Repräsentationen von Tieren in gärtnerischen Gefilden. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine anregende, lustvolle und erkenntnisreiche Lektüre!

**Annemarie Bucher**

**Claudia Moll**

**Johannes Stoffler**